

Weiter geht's! Die 12 Kommunen der Allianz Waldsassengau e.V. setzen ihre gemeinsame Arbeit fort

Am 13./14.11.2023 fand die zweitägige Fortführungsevaluierung in der Schule der Dorf- und Flurentwicklung (SDF) Klosterlangheim statt. Die turnusgemäßen Evaluierungen sind vom Fördermittelgeber Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken vorgegeben mit dem Ziel, eine Bilanz zu den Strukturen, der Arbeit und Zusammensetzung der Allianz zu ziehen. Dabei wurde auch das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) von 2014 ausführlich auf seinen Bearbeitungsstand sowie die Aktualität der dort formulierten Maßnahmen untersucht und um neue Maßnahmen ergänzt. Zwei Tage volles Programm, begleitet durch ein Moderatorenteam: auf der Fortführungsevaluierung wurde zurückgeblickt auf das Geleistete, geschaut was gut läuft, was verbesserungswürdig ist und am Ende die Top-Themen priorisiert, die – neben den bereits laufenden Projekten – zukünftig umgesetzt werden sollen. Die beiden Impulsvorträge „Interkommunales Klimaschutzmanagement“ durch Herrn Bigge, Klimaschutzmanager Landkreis Forchheim, sowie „Fördermöglichkeiten der Ländlichen Entwicklung“ durch Herrn Höfling vom Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken rundeten die beiden Seminartage ab, an deren Ende die wichtigsten neuen Schwerpunktthemen für die kommende Umsetzungsphase auf dem Aktionsplan standen:

1. Interkommunales Klimaschutzmanagement und Energiekonzept / Wärmeplan (30 Punkte)

Klimaschutz ist eine kommunale Daueraufgabe, die man zukünftig mit Hilfe eines*r gemeinsamen Klimaschutzmanagers*in und auf Grundlage eines Klimaschutzkonzepts gezielt bearbeiten möchte. Als Querschnittsthema findet es sich in bereits laufenden Projekten (z. B. Innenentwicklung für eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, Reduzierung der Flächenversiegelung, Umstellung auf digitale Wasserzähler mit Blick auf Ressourcenknappheit Wasser, Vermeidung von Netzverlusten, Bauhöfe und ihre Schulung zur Biodiversität). Neben der gemeinsamen Erarbeitung des Klimaschutzkonzepts sowie der Umsetzung darin enthaltener Maßnahmen wird es Aufgabe der verantwortlichen Stelle sein, Politik, Bürger und sonstige Akteure zu vernetzen und zu koordinieren.

2. Natur erleben, Erholungsinfrastruktur (19 Punkte)

In Anlehnung an den Freizeitwegweiser „Waldsassengau erleben“, der die landschaftlichen, kulturellen und geschichtlichen Besonderheiten im Bereich Naherholung und Tourismus bündelt und vorstellt, wünscht man sich die konzeptionelle Ausarbeitung eines allianzweiten Rundwegs mit Herausstellung einzelner Leuchtturm-Sehenswürdigkeiten, einer einheitlichen Beschilderung sowie der Bereitstellung von Informationen (digital / analog). Eine Förderung der Umsetzung wird angestrebt.

3. Barrierefreie ILE (13 Punkte)

Ein Thema, von dem vermutlich die Meisten denken, dass es sie gar nicht betrifft. Dabei begegnen uns in unserer Vielfalt und den verschiedenen Lebensphasen z. B. als Person mit (Seh-)Behinderung, als Senioren oder auch Eltern mit Kinderwagen im privaten und öffentlichen Raum sowie in der

digitalen Welt durchaus viele Barrieren, die den Alltag erschweren. Für den öffentlichen Raum und kommunale Onlinedienste soll eine Bestandsanalyse erfolgen, um zukünftig verbesserte Barrierefreiheit bieten zu können.



Ein intensives zweitägiges Seminar hatten die Teilnehmer*innen der Fortführungs-evaluierung Allianz Waldsassengau im November 2023. Erste und stellvertretende Bürgermeister*innen sowie das Allianzmanagement waren der Einladung nach Klosterlangheim gefolgt, um die Weichen für die Fortführung der Zusammenarbeit gemeinsam zu stellen (Foto: Michel Breitenfelder).

Text: Allianz Waldsassengau e.V.